

Gesungene Gebete mit Liedern aus Taizé

Taizé-Gebet vom Mittwoch, dem 26. Juli 2017 in Sinzheim

Um singend zu beten, versammelten sich am Mittwoch im Geiste der Ökumene eine erstaunlich große Schar aus drei Menschengenerationen in der Kirche „St. Martin“ in Sinzheim zum allmonatlichen „Gebet mit Liedern aus Taizé“.

Entgegen der bisherigen Praxis in Sinzheim, die Vielstimmigkeit der Lieder mit der Unterstützung durch Instrumentalisten des Sinzheimer Taizé-Kreises umzusetzen, agierte erstmals als Grundstock und „A-cappella“ der „Taizé-Chor Sinzheim“.

Dieser, von Michael Maier (Bühl) erst im Mai in Sinzheim gegründete Chor unterstützte die „Gesänge aus Taizé“ vierstimmig, was dem „unnachahmlichen Original in Taizé“ am ehesten entspricht.

Zu Beginn der Andacht trug der Chor die Ursprungsversion von „Atme in uns, Heiliger Geist“ vor, um dann mit den Anwesenden das „Singt dem Herrn ein neues Lied“ sehr schwungvoll zu interpretieren.

Nach der, bei Taizé-Gebeten unabdingbaren „Phase der Stille“ sang der Chor – während die Kerzen der Anwesenden entzündet wurden - den Canon „Da pacem cordium“. Dieser Canon, wie fast alle Taizé-Lieder, wurden von Brüdern des Klosters in Taizé als gesungene Gebete komponiert; Lieder, die durch mantrenartiges Singen einen meditativen Zustand herbeiführen können und sollen.

Ein wesentliches Element ist auch die visuelle Wahrnehmung, die sich in der Sinzheimer Kirche durch die Dekoration und mittels vieler brennenden Kerzen an diesem Abend aber ausschließlich im Chorraum breit machen konnte. Aufgrund des großen Zuspruchs fand die Mehrzahl der Kirchenbesucher im Chorraum leider keinen Platz. Somit kamen diese auch nicht in den Genuss der Atmosphäre, die sich aufgrund der räumlichen Situation lediglich vor dem Hochaltar darbot.

Die Fürbitten, wurden vom Chor mit einem „Kyrie“ sehr getragen und mit einem abschließenden Sopran-Solopart untermalt. Nach dem gemeinsam gebeteten „Vater unser“, wurde mit „Confitemini Domino“ sehr gefühlvoll, Gott dem Herrn gedankt.

Dem dann vorgetragenen Text „Geh mit Gottes Segen“, folgte das Lied „Behüte mich Gott“ und zum Abschluss sang der Taizé-Chor wie schon zu Beginn, sehr getragen und gefühlvoll das „Atme in uns, Heiliger Geist“ in der nicht ganz leichten, „alten“ Version“.

Die Leiterin des Sinzheim Taizé-Kreises, Leonie Schmäzle, war hernach vom soeben Erlebten sehr angetan und kann sich eine Wiederholung dieser Art sehr gut vorstellen. Allerdings sollte dann darauf geachtet werden, die große Besucherschar durch eine Verlagerung von „Aktion und Dekoration“ räumlich näher einzubinden.

Nach dieser ersten, sehr gelungenen Mitwirkung in Sinzheim, freut sich der „Taizé-Chor Sinzheim“ nach wie vor auf weitere Mitwirkende. Besonders erfreut wären die derzeitigen Akteure, wenn sich nicht nur weitere Frauen, sondern auch weitere Bässe und Tenöre finden, die sich an diesem besonderen, vom üblichen Chorgesang abweichenden, „singenden beten“ zu beteiligen suchen.

Informationen Telefon 07223 / 8 06 42 66 (Michael Maier) * Internet: www.sinze.de

Zwei Fotos – von Alois Huck (*ahu*), Sinzheim - zur Auswahl anbei